Sitzungsvorlage Nr. V/2012/0519

Zuständig: Fachbereich Tiefbau und Entsorgung
Verfasser: Richard Bömer

STADT AHAUS
DER BÜRGERMEISTER

Ahaus, 13.04.2012

Beratungsfolge

Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt	**09.05.2012**	**TOP: 4**	**öffentlich**

Beratungsgegenstand

Instandsetzung von Wirtschaftswegen im Jahr 2012
Festlegung der auszuführenden Maßnahmen

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt beschließt die im Jahr 2012 geplanten Instandsetzungsarbeiten an den Wirtschaftswegen in der folgenden Reihenfolge durchzuführen.

Nr.	Bezeichnung des Weges		Ausbauart	Länge m	geschätzte Kosten €
1.	B70 (alt L575) Richtung Temmink Nr.55	Alstätter Brook	Tragdeckschicht	370	11.100
2.	Rückseite Mülldeponie bis Abgrabung	Alstätter Brook	Tragdeckschicht	1250	37.500
3.	Abgrabungen Witte Venn	Gerwinghook	Tragdeckschicht	270	8.100
4.	Plate Nr.57 Richtung Hoge Nr.55	Brink	Tragdeckschicht	1200	36.000
5.	Blommel Nr.23	Stegge	Tragdeckschicht	150	4.500
6.	K20 (alt B474) Richtung Blommel Nr.4	Stegge	Tragdeckschicht	500	15.000
7.	K20 (alt K19) Richtung Rose Nr.20	Averesch	Tragdeckschicht	700	21.000
8.	K63 (alt K19) Richtung Söbbing Nr.1	Averesch	Tragdeckschicht	280	8.400
9.	K63 Richtung Lepping Nr.6	Feldmark	Tragdeckschicht	260	7.800
10.	K63 Richtung Herbers Nr.10	Feldmark	Tragdeckschicht	580	17.400

11.	Sicking Nr.26 Richtung Lukas Nr.36	Sabstätte	Tragdeckschicht	680	20.400
12.	Aa Brücke bis Kottland	Oberortwick	Tragdeckschicht	150	4500
	Gesamt:			6390	191.700

An den instandgesetzten Wegen sind die zugehörigen Straßenseitengräben neu anzulegen, wiederherzustellen bzw. zu unterhalten.

Sachdarstellung

Gemäß aktueller Bestandserfassung sind ca. 327 Kilometer der Wirtschaftswege in den Außenbereichen mit einer Asphaltoberfläche befestigt. Die hohe Beanspruchung dieser Wege durch die in der Landwirtschaft eingesetzten Maschinen und Transportfahrzeuge aber auch die Anlieger- und Durchgangsverkehre führen zu Straßenschäden, die durch Instandsetzungsmaßnahmen in Asphaltdeckenbauweise behoben werden müssen. Ergänzend hierzu werden durch den städtischen Bauhof die Wege mit wassergebundenen Oberflächen und die Feldwege instandgesetzt.

Der Fachbereich Tiefbau und Entsorgung schreibt jährlich Deckenerneuerungsmaßnahmen in Asphaltbauweise aus. Für die Instandsetzung von Wirtschaftswegen im laufenden Haushaltsjahr hat der Rat Mittel in Höhe von 190.000,00 € zur Verfügung gestellt.

Im vergangenen Jahr hat die Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland eine Entschädigungszahlung für die Sondernutzung der Wirtschaftswege im Bereich der Abfalldeponie im Alstätter Brook in Höhe von 25.000 € bereitgestellt. Da die Mutterbodentransporte aufgrund von Naturschutzvorgaben erst in der zweiten Jahreshälfte abgeschlossen wurden, können die genutzten Wege erst in diesem Jahr wieder instandgesetzt werden. Bei der Zusammenstellung des Bauprogramms für das Jahr 2012 wurde der erhöhte Bedarf im Bereich Alstätte berücksichtigt.

Für die im Jahr 2012 geplanten Instandsetzungsstrecken mit einer Baulänge von 6.390 Meter ergibt die Baukostenschätzung eine Bausumme von 191.700 €. Die geplante Wegestrecke von 6.390 Meter soll bei der in diesem Jahr zur Verfügung stehenden Summe in Höhe von 190.000 € als Ausschreibungsgrundlage dienen.

Zur Ermittlung des Bauprogramms für das Jahr 2012 wurden wie in den vergangenen Jahren mit den jeweiligen Vertretern der Ortsteile Besichtigungen der Wegezustände durchgeführt. Die im Zusammenhang mit der Zustandserfassung der Wege festgestellten Restnutzungsdauern wurden bei der Auswahl der Instandsetzungsstrecken herangezogen. Aufgrund der Restnutzungswerte sollten Instandsetzungsarbeiten vorrangig an Wegeabschnitten mit abgelaufener bzw. geringer Restnutzungsdauer durchgeführt werden.

Zu den Grundaufgaben im Zusammenhang mit der Unterhaltung und Instandsetzung der Wirtschaftswege gehören auch die Arbeiten in den angrenzenden Wegeseitenanlagen. Zum Werterhalt der Bausubstanz der Wirtschaftswege ist unbedingt dafür Sorge zu tragen, dass das Oberflächenwasser zur Seite abgeführt und durch Ableitung in Gräben oder durch Versickerung in den angrenzenden Flächen entsorgt wird. Die angrenzenden Wegeseitengräben werden vom städtischen Bauhof unterhalten bzw. wieder hergestellt.

Durch die erforderlichen Arbeiten in den Seitenanlagen der Wirtschaftswege müssen die hier vorhanden Gehölzanpflanzungen zurückgeschnitten werden. Hierzu gehört auch die Pflege der angrenzenden Wallhecken. Gegebenenfalls sind die Arbeiten mit der Unteren Landschaftsbehörde abzustimmen.

Finanzielle Auswirkungen

☒ Ja ☐ Nein

Budget:	**Öffentliche Verkehrsflächen**	**12.01**
Maßnahme:	Ausbau von Wirtschaftswegen	0.0000.00008

Finanzplan:

Pos.	Bezeichnung	Betrag in €
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	190.000

Anlagen

Anlage 01: Übersichtsplan zur Lage der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2012, Blatt 1

Anlage 02: Übersichtsplan zur Lage der geplanten Instandsetzungsmaßnahmen für das Jahr 2012, Blatt 2